

## **JA zum Schutz vor Hass**

Angriffe auf schwule, lesbische und bisexuelle Personen geschehen leider täglich. Diese Angriffe sind zu Recht strafbar, doch dann ist es bereits zu spät. Wir müssen verhindern, dass es überhaupt so weit kommt und das Problem an der Wurzel packen: Es darf nicht erlaubt sein, öffentlich zu Hass und Hetze aufzurufen, denn auf Worte folgen Taten. Deshalb soll die bewährte Anti-Rassismus-Strafnorm auch homo- und bisexuelle Menschen schützen. Denn Homophobie hat keinen Platz in unserer Gesellschaft. Die Erweiterung der Diskriminierungsstrafnorm ist wichtig für ein gewaltfreies und tolerantes Zusammenleben. Die Vorlage schliesst somit eine Gesetzeslücke. Ich setze mich für eine freie Gesellschaft ein, in der ein friedliches Miteinander möglich ist. Deshalb braucht es am 9. Februar ein deutliches JA zum Schutz vor Hass.

Sandra Locher Benguerel, SP Nationalrätin Graubünden